

SCHULLANDHEIM-VEREINIGUNG 1955 MAINZ E.V.

SCHULLANDHEIM WINTERBURG



An
Alle Mitglieder

September 2007

Adresskorrekturen melden Sie bitte an:
Peter Pluntke, Tel. 06131-6026893, Fax 06131-6026894,
pluntke@schullandheim-winterburg.de

MITTEILUNGEN 2007

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Schullandheim-Vereinigung 1955 Mainz e.V. recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Wir würden uns sehr freuen, Sie möglichst zahlreich am

Donnerstag, den 4. Oktober 2007

um **20.00 Uhr**

im **Gymnasium Mainz-Gonsenheim**

begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des pädagogischen und organisatorischen Leiters
4. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
7. Verschiedenes

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE SCHULLANDHEIM-FREUNDE!

Danke für Ihre langjährige, treue Unterstützung. Wir bieten Ihnen kein anstrengendes Vereinsleben, aber die beruhigende Gewissheit, dass jeder Euro Ihres Mitgliedbeitrages dem Erhalt und dem Ausbau unseres Schullandheims in Winterburg dient. Ihr Vertrauen drückt sich auch aus im sparsamen Besuch unserer Mitgliederversammlungen. Sie sind herzlich willkommen am 4. Oktober!

Dürfen wir Sie ersatzweise einmal **einladen**, in Winterburg die Verwendung Ihrer jährlichen Spende in Augenschein zu nehmen? Konkret: **Samstag oder Sonntag, den 6. und 7. Oktober 2007 oder an den darauf folgenden vier Werktagen?** Sie erleben dann den „Bautrupp“ im Herbstferien-Einsatz. Wir bieten Ihnen eine kleine Führung an – und wenn Sie mögen, ein Tässchen Kaffee/Tee und Kuchen. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.schullandheim-winterburg.de.

Vor zwei Jahren haben wir auf dem Schlossfest in Winterburg das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Wird die Schullandheim-Idee die nächsten 50 Jahre überstehen?

1955, im Gründungsjahr unseres Vereins waren wir als Jugendliche zu begeistern von abenteuerlichen Wanderungen, Radtouren und Zeltlagern mit selbst gekochter Erbsensuppe. Heute: Die schlichten Jugendherbergs-Nachtlager haben sich in Jugend-Hotels verwandelt, die außer den 4-Bett-Zimmern mit WC und Dusche attraktive Komplett-Programme für Schulklassen anbieten, die den Lehrkräften die Planung und Durchführung abnehmen.

Bleibt unser rustikales Haus in Winterburg bei dieser Entwicklung noch ein begehrtes Ziel? Der volle Belegungskalender spricht dafür! Aber auch dort bahnen sich „moderne Zeiten“ an: Die Zivis werden von vielen Lehrkräften sehr freundlich gebeten, das gekaufte Holz zum Grillplatz zu bringen und das Feuer für den Grillabend zu entzünden. Den Teig für die Stockbrote liefert der Bäcker! Kaum vorstellbar noch vor 10 Jahren!

Wie stellen wir uns ein auf Kinder mit geringer „Rudel“- und Freiland-Erfahrung, oder auf Kin-

derbeine, denen harmlose Spaziergänge schon zu schaffen machen? Das sind heute die Herausforderungen für die Lehrkräfte: Für Ihre Klassen anspruchsvolle Programme im Sinne der „Richtlinien für Schullandheim-Aufenthalte“ zu machen.

Unser Schullandheim bietet dazu mehr Unterstützung an: Seit April steht Frau **Karoline Gabel** Lehrern und Klassen mit Rat und Tat zur Verfügung – leider nur noch bis zum 30. September, dem Ende ihres Freiwilligen Sozialen (Halb)Jahres. **Wir suchen dringend eine geeignete Nachfolgerin**, die sich die Kenntnisse über das Schullandheim und seiner Umgebung aneignet, um sie mit gleichem persönlichen Engagement an die Klassen und Lehrer weiter zu geben. Für die pädagogische Pionierleistung schulden wir Karoline Gabel besonderen Dank!

Zur Zeit sind wir **auch auf der Suche nach neuen Zivildienstleistenden**. Immer weniger junge Männer werden zum Dienst herangezogen: Die Besetzung unserer 3 ZDL-Stellen ist nicht mehr gewährleistet!

Die Bewirtschaftung unseres Schullandheims muss aber auf betriebssicheren Beinen stehen. Der Vereinsvorstand musste also den Entschluss fassen, eine dauerhafte Stelle für einen weiteren Mitarbeiter einzurichten. Wir freuen uns, dass wir Herrn **Klaus Anton** dafür gewinnen konnten. Er übernimmt vorwiegend nachmittags und abends die Versorgung der Klassen. Dank seiner umfassenden handwerklichen Kenntnisse ist er zudem in der Lage, alle baulichen und technischen Mängel im Schullandheim sofort abzustellen. Herr Anton bereichert unser Team mit vielen Anregungen, und ist für die Leiterin unseres Betriebes, Frau **Ingrid List** eine beruhigende Entlastung.

Sollten Sie einmal Zweifel an der Bedeutung Ihrer Mitgliedschaft haben, dann sprechen Sie irgendwo in Mainz das Zauberwort *„Winterburg“* aus. Die ersten Schulklassen, die ab 1960 den Burgberg erklommen haben, sind jetzt alle schon in Pension/Rente – Zeit, um in Erinnerungen an schöne Schullandheim-Erlebnisse zu schwelgen. Ihr Vereins-Vorsitzender gehört zu diesen Leuten.

Ich grüße Sie und danke Ihnen herzlich.
(Peter Kretschmer)

RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE

Auch im letzten Jahr haben wir wieder mit unseren vielen ehrenamtlich helfenden „Bautruppschülern“ einiges geleistet im Schullandheim.

Nachdem mit dem letzten Abiturjahrgang viele langjährige Helfer der Schule (und damit teilweise auch dem Schullandheim) endgültig den Rücken gekehrt haben, freuen wir uns umso mehr, dass wir auch wieder neue Bautrupphelfer begrüßen konnten! Allen, insbesondere den „alten Hasen“, aber auch den neu dazu gestoßenen, sei an dieser Stelle für ihr Engagement ganz herzlich gedankt und wir hoffen, weiter auf Eure Unterstützung bauen zu können.

Aber was hat sich getan?

Im letzten Jahr wurde der – ganz dringend notwendige – **Abriss unseres alten Holzlagerns** endlich in die Tat umgesetzt. Das etwas baufällige, seinerzeit als Provisorium gedachte Lager für alte Fachwerkhölzer und neue Balken wurde sorgsam rückgebaut. Dabei galt es, die nicht unerheblichen Mengen an Holz auf unserem Gelände zwischen zu lagern. Alle, die das Schullandheim in den letzten Monaten besuchten, werden die von Folien überdeckten Stapel sicher bemerkt haben. In Vorbereitung auf den Bautrupps in den Osterferien 2007 wurde das Gelände im alten Burggraben mit einem Bagger terrassiert und besser zugänglich gemacht. An Ostern konnte dann eine solide **Betonplatte gegossen** werden. Tagelang musste an der Schalung gezimmert werden, Bewehrungsstahl eingebracht und – für die Stabilität – Fels weggestemmt werden, um Auflager herzustellen. Also eine richtige „kleine Großbaustelle“! Als alles fertig war für den bestellten Transportbeton, wurde dieses zähe Material dann sorgfältig verteilt. Die Anlieferung erfolgte über eine 8 m lange Rutsche; ein Abenteuer auch für den freundlichen Fahrer des Mischautos. Zu guter Letzt wurde auf der ausgehärteten Platte ein stabiles **Schwerlastregal errichtet**. Diesem soll in den Herbstferien ein weiteres folgen, und dann ist endlich alles bereit um das auf dem Gelände verteilte Balkenmaterial professionell einzulagern. Das soll in den Herbstferien passieren, und **wir freuen uns über jeden, der beim Bautrupps mithilft. (Anfragen unter wolf@schullandheim.de)**

Des Weiteren wird der aufmerksame Gast auf unserem Gelände eine **neue Hütte** bemerkt haben, die an Ostern errichtet wurde (am Rand des Sportplatzes). Auch wenn sie noch nicht ganz fertig ist, kann man doch schon gut erkennen, dass sie sich prima in das Gelände



einfügt. Auch hier haben viele fleißige Hände das Grundgerüst gebaut, mit einer Schalung versehen und das **Dach mit echten Ton-Biberschwanzziegeln eingedeckt**. Das Hüttchen ist dafür gedacht, einige neue Utensilien für pädagogische Aktivitäten und Erlebnis-Spiele für unsere Gäste zu lagern. Im Einzelnen arbeitet der „Pädagogik-Ausschuss“ unseres Vorstandes noch an den Konzepten, die umgesetzt werden sollen. Mittelfristig stehen also weitere Materialien zur Verfügung, um den Aufenthalt mit Schülern noch abwechslungsreicher zu gestalten.

Im Zuge der **Neugestaltung unserer sanitären Anlagen** im Vorjahr (einige Decken wurden neu abgehängt und ein **blauer Sternenhimmel installiert**, die Erneuerung der Fenster brachte Fliesenarbeiten mit sich) sollen mittelfristig noch weitere technische Verbesserungen realisiert werden.

Darüber hinaus sind zwischenzeitlich natürlich eine Menge Instandhaltungsarbeiten geleistet worden, **unser Brunnen hat ein achteckiges**



Das Brunnendach entsteht.

Dach und einen „Löwenstein“ bekommen (das Dach soll noch **mit Naturschiefer belegt** werden und eine **Winde mit Wassereimer** zum Schöpfen ergänzt

werden) und im Keller unseres Hauses ist ein großer, schon lange **ungenutzter Wassertank abgebrochen** und entsorgt worden.

Es ist sind uns also bislang weder die Ideen, noch die Arbeit ausgegangen und so hoffen wir auf viele weitere produktive und spannende Bautrupps, um Projekte umzusetzen, die wir nur mit der Unterstützung unserer vielen Helfer angehen können!

(Christiane Wolf)

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IM SCHULLANDHEIM WINTERBURG

Erfahrungen unserer ersten "FSJ-lerin"

In das Freiwillige Soziale Jahr im Schullandheim geht man vielleicht zuerst mit ein paar leichten Bedenken. Man fragt sich „Will ich hier in der *Pampa* mein FSJ verbringen?“ oder „Will ich so weit weg von zu Hause arbeiten?“. Dann wird man von Herrn Kretschmer angerufen und man telefoniert zwei Stunden, obwohl man das gar nicht vor hatte, aber das Gespräch ist

einfach so spannend. Wenn man dann das erste Mal hin fährt, beeindruckt die Landschaft und das Haus so sehr, dass man sich gar nicht anders entscheiden kann. Mir ging es auf jeden Fall genau so!

Jetzt bin ich schon ein halbes Jahr hier und um tausende Erfahrungen reicher. Jede Woche kommt ein Schwarm von verschiedenen Persönlichkeiten in das Schullandheim. Ich trete mit Menschen in Kontakt, die ich mag oder die ich auch nicht mag. So schule ich mein eigenes Verhalten und kann Vieles für das Leben mitnehmen.

Es macht immer wieder Spaß mit den Kindern Spiele auszuprobieren, Rätsel zu lösen oder Wandern zu gehen. Nebenbei ein bisschen in die Arbeit der Küche reinzuschnuppern ist sehr interessant.

Schon jetzt sind einige Lehrer dankbar für die bereitgestellte Hilfe, aber die Nutzung dieses Angebotes wird sich noch vermehren. Ich finde es sinnvoll vor Ort eine kundige Person zu wissen, mit der man sich bei Bedarf im Vorfeld telefonisch absprechen kann. Die Einrichtung des neuen Hüttchens mit Erlebnis-Spielen wird dies noch unterstützen.

Um das Schullandheim herum agiert ein fast schon familienartiger Trupp, in den man herzlich aufgenommen wird.

Wer gerne auf Menschen zugeht und die wunderschöne Natur des Hunsrück mit seinen Hügeln und Wäldern zu schätzen weiß (der also für einige Monate auf Großstadtleben verzichten kann), dem kann ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in Winterburg wirklich empfehlen.

(Karoline Gabel)

WEITERE BAU-MAßNAHMEN IN KÜRZE

Neben den Arbeiten, die wir in Eigenarbeit mit Schülern durchführen können, gibt es natürlich auch Dinge, für die wir auf Fachfirmen zurückgreifen müssen (oder die wir dankenswerter Weise auch von engagierten Fachkräften, die dem Schullandheim verbunden sind, ehrenamtlich erledigt bekommen).

So wird der Sportplatz in diesem Jahr einen **neuen Ballfangzaun** erhalten, der – zum Haus hin etwas höher – nun auch die neue Biberschwanzdeckung auf dem Rittersaaldach besser schützt. Der neue Zaun wird optisch etwas unauffälliger (weitere Maschung oben) sein und durch kleinere Gittergröße im unteren Bereich (Kletterschutz) auch ungefährlicher und langlebiger.

In einer 2-tägigen Aktion wurde von drei ehrenamtlichen Helfern unsere **"Talpumpe" ausgetauscht**. Unser Schullandheim liegt nämlich über dem örtlichen Hochbehälter, so dass wir bisher mittels Druckkessel und zwei hintereinander geschalteten Pumpen das Wasser auf den Berg Pumpen mussten. Die alte Anlage war inzwischen recht wartungsintensiv und wir mussten einen Ausfall in naher Zukunft befürchten. Die neue Anlage kommt ohne Druckkessel aus und Controller-gesteuert pumpen nun zwei abwechselnd arbeitende "vertikale, normalsaugende Kreiselpumpen in Inline Ausführung" das Wasser zum Schullandheim. Vorteile sind der viel höhere Wirkungsgrad (= Stromersparnis) und das sanfte An- und Auslaufen der Pumpen (schont das Rohrnetz und die nachfolgenden Verbrauchereinrichtungen) sowie der automatische Löschbetrieb mit deutlich erhöhter Förderleistung, einfach "Hahn auf – Wasser kommt".

(Peter Pluntke)



Links: Alte Pumpe, äußerlich rostig durch Kondenswasser
Rechts: Neues Pumpen-Duo aus Edelstahl.

KONTAKT FÜR FAHRTEN INS SCHULLANDHEIM

Zur Vorbereitung eines Aufenthalts in Winterburg senden wir Ihnen gerne Materialien zu. Hierfür und zum Buchen von Terminen wenden Sie sich bitte an

Herrn Achim Mayer
Ulmenring 38
55270 Ober-Olm

Tel.: 06136 - 764530
Fax: 06136 - 764533
E-Mail: mayer@schullandheim-winterburg.de

Bilder und Infos zum Schullandheim und alles rund um unseren Trägerverein im Internet:

www.schullandheim-winterburg.de bzw.

www.schullandheim-winterburg.de/verein

FREIE TERMINE IM SCHULLANDHEIM WINTERBURG

An folgenden Terminen können Sie unsere Häuser derzeit noch buchen (Zwischenvermietung vorbehalten)

Kleines Haus:

Wochenende: 14-16.12.07

Unter der Woche ist unser kleines Haus meistens frei!

Großes Haus:

| | | |
|--------|-----|------------|
| 19. | bis | 21.10.2007 |
| 08. | bis | 14.11.2007 |
| 19.11. | bis | 07.12.2007 |
| 10. | bis | 14.12.2007 |
| 17. | bis | 21.12.2007 |
| Januar | bis | März 2008 |